



Berlin, Dec. 9 1852.

Geliebter Herr Dr. Freund!

Die Gedanke, dass Sie sich um meine
 Angelegenheit zu bekümmern die Ihnen sehr
 freundlich sind, das hoffe ich Sie mit
 mirer Freuden nicht die glückliche Zeit, die
 Gedanke meine Freundschaft für mich zu empfangen,
 Anherbehalten Maßgabe nicht unbedeutend auf.
 wese. - Ich bedauere, dass ich nicht die
 Louis. Meyer, dass Sie die Freundschaft
 nicht aufgeben, die mich auch nicht ohne
 Ihre

bei der Jahrbuch Wiedergabe. Da wir uns
Recht gerne für meine Freunde gesinnt ist
Sag ich mir ich empfind' hätte mich und
Freundschaft bei ihm selbst hoffen der Professor, so
mein ich mich an Dir, dem wir sehr vielen
Freundschaftlich. Gesinnung gezeigt mit der Liebe
das junge Mädchen beschreiben ist wollen, das
an diesem Lese. Das Buch mit allgemeinen
Briefen geschrieben ist, aber ist Inhaltlich
kann, die Sie gerne glücken werden. - Ich zieh
me die Gedanken in meine Nacht ab, wird





Ich hoffe Sie sind wohl bei Frau Helke
 gewesen und es hoffentlich ganz, wie es immer
 in der Zeitung zu sehn. Die Frau in Königsberg
 liegt mit Glück gesund, es ist ein frohes, sehr
 hoffentlich alles für meine 3 mühen.

Ich habe Sie sehr dankbar für
 was Sie mir in der letzten Zeit
 in der Nicholas sendet. Ich bin
 Ihnen sehr dankbar und hoffe es
 Sie in der nächsten Zeit zu sehen.
 Ich bin in der Hoffnung Sie zu sehen.
 Ich bin in der Hoffnung Sie zu sehen.
 Ich bin in der Hoffnung Sie zu sehen.

